

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Mai 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	10
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	12

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Seminarreihe Forstliches Versuchswesen
Seminarraum S7b, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM, jeweils 14:15 Uhr

28. Mai 2018 Development of fine root biomass of two urban tree species in vertical and horizontal direction in relation to drought stress

4. Juni 2018 Einschätzung von Waldökosystemleistungen mit Methoden der Fuzzy Logic

18. Juni 2018 Zuwachsdynamik von Fichte, Tanne und Buche im Bergmischwald unter Global Change

www.forst.wzw.tum.de

Kleine Vortragsreihe "Regionalmanagement in Gebirgsräumen"

Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT HS F9.362, jeweils 17:00 Uhr

07. Juni 2018 Grundlegende Gedanken zum Wasserkraftausbau in den Alpen am Beispiel Tirol

www.forstzentrum.de

Sommerfest der Förster

12. Juni 2017, 16:00 Uhr

Mit Bier- und Grillstand sowie Jagdhornbläsern, Gstanzl und Blasmusik

zwischen LWF und TUM-Forstfakultät

www.fachschafftforst-tum.de

BerufungsverfahrenScientific Symposium

18. Juni 2018, 8.30–16.15 Uhr

Berufungsverfahrens zur Professur „Waldressourcen und Agroforstsysteme“

Hörsaal 21, Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM, Freising

www.hfm.tum.de/

Bäume in Küche und Heilkunde

19. Juni 2018, 16:00 Uhr

Lesung und Interview von und mit Dipl.-Biol. Karin Greiner

Hanskarl-Goetling-Saal, LWF

www.forstzentrum.de

Wald-Wild-Wolf – Was Forstleute bewegt

06. Juli 2018, 09:00-16:30 Uhr

29. Weihenstephaner Forsttag

Gebäude D1, Raum D1.202, Am Staudengarten 1, Freising-Weihenstephan

Achtung: Die Veranstaltung findet NICHT im Forstgebäude statt

www.forstzentrum.de

4. ZWFH-Forum

„Stadtwälder – Urban Forestry“

12. Juli 2018, 13:15 Uhr

(keine Terminverschiebung!)

Freising

www.forstzentrum.de

PTF BPI 2018

20.–21. September 2018

5. internationale Konferenz zu Prozesstechnologien der Holz-, Holzwerkstoff- und Bioprodukteindustrie

Campus Freising

<http://ptfbpi.fh-salzburg.ac.at>

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

„Wild und Wildkräuter – aus der Kulturlandschaft auf den Teller“

21. April–29. Juli 2018

Wanderausstellung der LfL und der Obersten Jagdbehörde des StMELF

Steigerwald-Zentrum Handthal

<http://steigerwald-zentrum.de/>

WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM – MYTHOS BAYERN

03. Mai–04. November 2018

Bayerische Landesausstellung

Kloster Ettal

www.hdbg.de

gerade wild. Alpenflüsse

17. Mai 2018 bis zum 17. März 2019
Sonderausstellung zu Alpenflüssen
Alpines Museum, München
www.alpenverein.de/

7th ICP Forests Scientific Conference

21.–23. Mai 2018
Riga, Lettland
<https://sc2018.thuenen.de/>

CIPRA-Jahresfachtagung

25.–26. Mai 2018
Bled, Slowenien
www.cipra.org

Kirchenwald-Tagung 2018

28.–30. Mai 2018
Schöpfungsorientierte Waldnutzung
Passau
www.kirchenwald.de

30 Jahre natürliche Waldentwicklung in Hessen

29.–30. Mai 2018
Tagung der NW-FVA
Hofgeismar
www.forstzentrum.de

Forstliche Berufsbildung 2030

29. Mai 2018
Fachtagung des KWF
Weilburg
www.kwf-online.de/

Die Walnussbäume im Markgräflerland

31. Mai–03. Juni 2018
Baumkulturtage Badenweiler
Badenweiler, Südbaden
www.baumkultur.de/

Alpenraum im Spannungsfeld zwischen Bodenschutz und Nutzung

7. bis 8. Juni 2018
Fachtagung der ANL
Laufen
www.anl.bayern.de/

ANW Bundestagung

7.–9. Juni 2018
Wald - Lebensraum zwischen den Meeren
Husum
www.forstzentrum.de/

Jahreshauptversammlung Vereinigung der Forsttechniker

08. Juni 2018
Lohr a. Main
www.forstzentrum.de/

Woche des Waldes

09.–17. Juni 2018
Motto „WaldErleben bewegt“
www.stmelf.bayern.de/

FVA vor Ort

13. Juni 2018
Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee
www.forstzentrum.de/

Romantischer Waldspaziergang

17. Juni 2018, 14.00 - 16.30 Uhr
Von literarischen Texten aus der Romantik sowie Geschichten aus der Region begleiteter Spaziergang
Schafhof, Freising
<http://weltwald.de/>

Frankenwaldtag 2018

17. Juni 2018
Schwarzenbach a. Wald
www.holzforum-schwarzenbach-wald.de/

Erhaltungsmanagement von Eichen-Lebensraumtypen

26.–28. Juni 2018
BMEL Fachtagung
Bad Windsheim
www.forstzentrum.de

Rohstoffmonitoring Holz

28. Juni 2018
FNR- Tagung
Berlin
<https://veranstaltungen.fnr.de/>

LWF regional

12. Juli 2018
Straubing
www.forstzentrum.de

INTERFORST

18.–22. Juli 2018
Messe München
<https://interforst.com/>



2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Landesgartenschau in Würzburg eröffnet mit Thema Klimawandel



Der Klimawandel und seine Folgen für den Wald in Unterfranken ist das erste Schwerpunktthema der Fortverwaltung zur Eröffnung der Landesgartenschau in Würzburg.

Die LWF präsentiert aktuelle Erkenntnisse aus 25 Jahren forstlichem Umweltmonitoring im Forstpavillon des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg und seinen Partnern. Langjährige Messungen, auch an den vier fränkischen Waldklimastationen belegen: Der Klimawandel findet statt, die Umwelt und Standortbedingungen verändern sich rasch und die Wälder reagieren auf den wachsenden Trockenstress. Das Anbaurisiko vor allem der Fichten steigt. Die richtige Baumartenwahl und ein gezielter ...[weiterlesen](#)

www.lgs2018-wuerzburg.de/index.html



LWF und AELF Würzburg gestalten den Forstpavillon der Fortverwaltung zum Thema Klimawandel in Würzburg gemeinsam (Foto: K.-P. Janitz)

2.2 Die LWF auf den Deutschen Baumpflegetagen

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) kann auf eine Vielzahl von Versuchsflächen und Erfahrungen zurückgreifen, die insbesondere im Bereich Waldschutz und Laserscanning nicht nur auf den Wald, sondern auch auf Stadtbäume angewendet werden können. So konnte die LWF, wie schon in den letzten Jahren, einiges zu den Deutschen Baumpflegetagen (24. bis 26. April in Augsburg) beisteuern.

Wir haben uns dieses Jahr v.a. auf unsere Erfahrungen mit dem Laserscanner konzentriert. Die LWF hat seit einiger Zeit einen Laserscanner im Einsatz und wir wollten die Gelegenheit nutzen und seine Einsatzbereiche und Auswertungsmöglichkeiten vorstellen. Hier konnten wir im Vergleich zum letzten Jahr noch einiges an Erfahrungen dazugewinnen und weitere Einsatzmöglichkeiten vorstellen.

Darüber hinaus brachten wir verschiedene Exponate rund um den ALB mit, so dass jeder den Unterschied zu Weidenbohrer, Blausieb, etc. selbst erforschen konnte. Aber auch lebende Insekten waren mit dabei. So konnten wir lebende Borkenkäfer, Schwammspinner- und EPS-Raupen zeigen – diese konnten unter dem Binokular stark vergrößert bestaunt werden und waren ein echter Publikumsmagnet. www.deutsche-baumpflegetage.de/



Das LWF-Team für die diesjährigen Baumpflegetage: v.l. Alexandra Nannig, Florian Stahl, Alfred Wörle, Günter Wallerer. Foto LWF

2.3 „DenkMal im Wald!“ – Neue archäologische Funde im Rahmen der Wanderausstellung in Coburg und Lichtenfels

Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan, der Verein für Nachhaltigkeit und das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege haben 2010 mit Unterstützung der Bayerischen Forstverwaltung die Wanderausstellung „DenkMal im Wald! - Kultur in der Natur“ verwirklicht, die seither an über 70 Orten im Freistaat gezeigt werden konnte.

Insgesamt 13 Schautafeln präsentieren die Vielfalt der Bodendenkmäler im Wald, ihre Bedrohung sowie Möglichkeiten zu ihrem Schutz. Ein Walddiorama von vier Quadratmetern Fläche verdeutlicht die Problematik verborgener Denkmäler und zeigt bodenschonende Nutzungsmöglichkeiten der modernen Forstwirtschaft. Weitere Hintergrundinformationen hierzu bietet die bereits seit 2008 vorliegende Broschüre „In Boden und Stein – Denkmäler im Wald“ - bereits in der

[...weiterlesen](#)



Ausstellungseröffnung im Landratsamt Coburg: Martin Stingl, Oliver Kröner, Michael Busch, Philipp Schinkel und Markus Ulrich mit Diorama zu Bodendenkmälern im Wald. Foto R. Lutz

2.4 Wie reagieren Waldbewirtschafter auf den künftig steigenden Holzbedarf?

Akteursworkshop am Zentrum Wald, Forst, Holz

Der Lehrstuhl für Waldwachstumskunde lud am 19. April 2018 Vertreter verschiedener Interessensgruppen mit Bezug zum Wald und zur Forstwirtschaft zu einer Diskussionsrunde und Befragung ihres Entscheidungsverhaltens in den Hans-Karl Götting Saal der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft. Die Veranstaltung hatte zum Ziel ein Meinungsbild über die künftige Waldbewirtschaftung vor dem Hintergrund eines steigenden Holznutzungsbedarfs abzufragen.

Auf Basis der Ergebnisse werden nun verschiedenen Waldentwicklungspfade mit Hilfe des Waldwachstumssimulators SILVA simuliert. Die simulierten Waldstrukturen werden schließlich mit Populationsmodellen (insbesondere Vögel) gekoppelt, um die Wirkungen einer sich möglicherweise ändernden „Grünen Waldinfrastruktur“ auf die Diversität analysieren zu können. Das Forschungsprojekt GreenFutureForest wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (FKZ 01LC1610B) im Rahmen des ERA-Net BiodivERsA gefördert. Eine parallele Studie wird von Kooperationspartnern in borealen Wäldern durchgeführt.



Die Teilnehmer des Workshops: Vorne v.l.: L. Zeller, TUM; C. Schulz, LWF; H. Pretzsch, TUM; W-D. Radike, Graf Arco Zinneberg'sche Forstverwaltung; A. Torano, TUM; E. Uhl, TUM. Hinten v.l.: K. Müller, BaySF; W. Sailer, AELF Augsburg; L. Friedmann, TUM; H. Borchert, LWF. Foto: C. Josten, ZWFH

Weitere Informationen unter: <http://www.waldwachstum.wzw.tum.de/index.php?id=147>

2.5 TUM Cairo: Prof. Benz vertritt die HFM bei 150-Jahr Feier der TUM in Ägypten

Während Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und der bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläum der Technischen Universität München (TUM) vor geladenen Gästen in der Münchner Residenz gratulierten, fand gleichzeitig eine weitere Jubiläumsfeier auf dem afrikanischen Kontinent statt, genauer gesagt in der ägyptischen Hauptstadt Kairo. 80 bedeutende Gäste, Partner, Alumni und Freunde wurden am 12. April in der DAAD-Außenstelle von Heba Afifi, Liaison Officer des Verbindungsbüros TUM Cairo, herzlich begrüßt.



Strahlende Gesichter: Das 150-jährige Jubiläum der TUM wurde in Kairo standesgemäß gefeiert. Foto F. Bock, DAAD

Nach den Eröffnungsworten von Dr. Roman Luckscheiter, Leiter der DAAD-Außenstelle Kairo, und Herrn Simon Brombeiss, Leiter der Kultur- und Bildungsabteilung der Deutschen Botschaft in Kairo, hielt Herr Hany Elkateb, ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TUM und Mitglied des Präsidenschaftsbeirates der Wissenschaftler und Experten in Ägypten, einen Vortrag über das Potenzial und...[weiterlesen](#)

2.6 TUM-Jubiläumslauf in Garching

Die TU München feiert dieses Jahr ihr 150 jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sind am 3. Mai 1500 Läuferinnen und Läufer zum TUM Campuslauf in Garching angetreten (5,8 km und 10,6 km). Das Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan war beim knapp 11 km langen Lauf entlang der Isar stark vertreten. Michael Suda und Kathrin Böhling vom TUM Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik sowie Klaus Richter, Gabriele Weber-Blaschke, Philipp Benz, Frank Moosmann und Kevin Schmitz von der TUM Holzforschung sind flott und fröhlich ins Ziel eingelaufen. Mit ihrem Lauf hat Gabriele Weber-Blaschke den 3. Preis bei der Professorinnen Challenge gewonnen. Den 1. Preis gewann die Zentrums-Gastprofessorin Taryn Bauerle von der Cornell University (Ithaca, New York, USA), zur Zeit beim Lehrstuhl für Ökophysiologie der Pflanzen der TUM, mit ihrem herausragenden Lauf.



Die Teilnehmer K. Böhling und M. Suda vom TUM Lehrstuhl für Wald- und Umweltpolitik. Foto A. Heddergott, TUM

weitere Inforamtionen

www.jungeakademie.tum.de/tum_campuslauf2018/



Das Team der HFM, TUM, v.l.: Frank Moosmann, Philipp Benz, Klaus Richter, Kevin Schmitz und Gabriele Weber-Blaschke. Foto P. Benz, TUM

2.7 Publikationen

Metaanalyse liefert Fakten über Mischwald-Produktivität für Wissenschaft und Waldbau Mischwälder: ökologisch und ökonomisch überlegen



Mischwälder sind produktiver als Monokulturen. Das gilt auf allen fünf Kontinenten und besonders in niederschlagsreichen Regionen. Dieses Ergebnis einer internationalen Überblicksstudie, an der auch der **Lehrstuhl für Waldwachstumskunde** der TUM beteiligt war, hat eine hohe Relevanz für die Forstwissenschaft und Forstwirtschaft weltweit. [...weiterlesen](#)

Bäume mit Grasflächen mildern Sommerhitze

Bäume kühlen ihre Umgebung und „Wärmeinseln“ wie München profitieren davon. Der Grad der Kühlung hängt allerdings stark von der Baumart und den Bedingungen am Standort ab. In einer Studie haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität München (TUM) zwei Stadtbaum-Arten verglichen. [...weiterlesen](#)

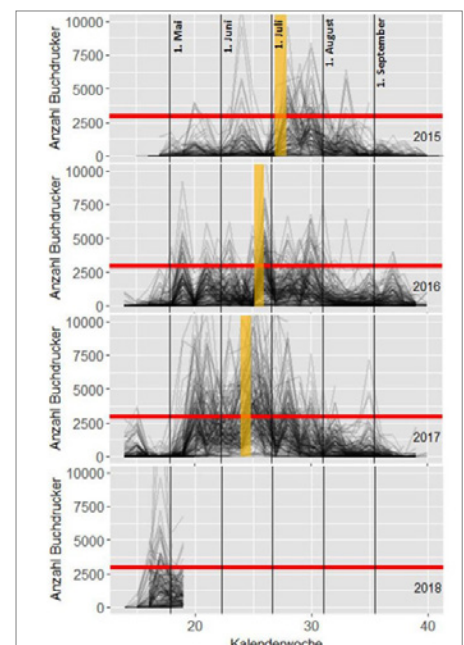
Warum manche Käfer auf Alkohol fliegen – und wie Pilze ihnen dabei helfen

Der Ambrosiakäfer sucht gezielt nach alkoholisierten Bäumen zum Nisten. Nun haben Forscherinnen und Forscher herausgefunden, warum er das tut: Es liegt an seinem ausgeklügelten landwirtschaftlichen System. Mit Alkohol als „Unkrautvernichter“ optimiert der Käfer seine Pilz-Ernte. [...weiterlesen](#)

LWF Blickpunkt Waldschutz 3/2018

Die Zeit läuft – Stand der Buchdruckerentwicklung zum 15. Mai 2018 sowie aktuelle Schäden an der Lärche

In der letzten Kalenderwoche kam es wieder zu einem leichten Anstieg der Fangzahlen der Buchdrucker. In den Bruthölzern wurden in der 19. Kalenderwoche (7. Mai bis 13. Mai) in etwa 3/4 aller Bruthölzer Larven gefunden. Bereits in der letzten Woche wurden erste Geschwisterbruten festgestellt. [...weiterlesen](#)



Schwärmflug des Buchdruckers der Jahre 2015 bis 2018, in den Jahren 2015 bis 2017 ist der Start des Ausfluges der 1. Generation eingezeichnet. Quelle LWF

2.8 Ankündigungen

Scientific Symposium – Berufungsverfahren Professur für „Waldressourcen und Agroforstsysteme“

Im Rahmen eines Berufungsverfahrens zur Professur „Waldressourcen und Agroforstsysteme“ findet am 18. Juni 2018 ein Scientific Symposium statt. Die ausgewählten Bewerber werden an diesem Tag ihre vorbereiteten Vorträge hochschulöffentlich präsentieren.

Monday, 18th June 2018, 8.30h – 16.15h, Lecture hall 21
School of Forest Science and Resource Management
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising (Germany)

www.hfm.tum.de/fileadmin/w00btz/www/Bilder/News/Flyer_ScientificSymposium.pdf

Scientific Symposium
Appointment process: Professor in
"Forest Resources and Agroforest Systems"
Monday, 18th June 2018, 8.30h – 16.15h, Lecture hall 21
School of Forest Science and Resource Management
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 2
85354 Freising (Germany)

Lecture programme

8.30h "A social-ecological agenda for agroforestry systems"
Prof. Dr. Tobias Plieninger
(Georg-August-Universität Göttingen, Germany)

9.15h "Potential of forest and agroforestry systems for land restoration"
Asst. Prof. Asia Khambisa
(Korea University, South Korea)

--- 10.00 – 10.30h Coffee break ---

10.30h "Our forests and agroforestry systems in a changing world: some case studies"
Prof. Dr. Giorgio Alberti
(University of Udine, Italy)

11.15h "Tropics, Trees, Transition: Management of Tropical Forest Resources in a
Landscape Context"
PD Dr. Sven Günter
(Thünen Institut Hamburg, Germany)

12.00h "About biomass allocation, stand structure formation and knowledge
dissemination"
Dr. Peter J. Anshöffer
(Georg-August-Universität Göttingen, Germany)

--- 12.45 – 14.00h Lunch break ---

14.00h "Forest ecosystem management – challenges, demands, options"
Prof. Dr. Christian Ammer
(Georg-August-Universität Göttingen, Germany)

14.45h "Strengthening links between Forestry and Agroforestry sciences to reconcile
societal, environmental and sustainability issues in Forest and Landscape
Restoration"
Dr. Aster Gebrekirstos Atwork
(World Agroforestry Center, Kenya)

15.30h "Forest resources in the 21st century"
Asst. Prof. Dr. Rupert Seidl
(Universität für Bodenkultur Wien, Austria)

„Bäume in Küche und Heilkunde“

**Lesung von Karin Greiner, Autorin des gleichnamigen Buches, AT
Verlag 2017 und Interview mit der Autorin**

Das Naturbewusstsein und das Interesse an biologischen Systemen nimmt in verschiedenen Kreisen der Gesellschaft zu. Das lesen wir unter anderem aus dem Angebot heraus, das der Buchmarkt in den letzten Jahren hervorgebracht hat.

Gleichzeitig wird der Ruf nach unbewirtschafteten Wäldern lauter und wir erleben kritische Einstellungen zur Waldbewirtschaftung.

Gibt es also Ökosystemleistungen von A wie Ahornblütensalat bis Z wie Zahnpflege mit Buchenholzasche, die wir bisher zu wenig beachtet haben oder wird altes Wissen neu entdeckt? Diesem Phänomen wollen wir nachgehen.



Termin und Ort

19. Juni 2018, 16:00 Uhr
Hanskarl-Goettling-Saal, LWF
Veranstalter: Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Foto M. Weise

Interview

Was hat Sie bewogen, dieses Buch zu schreiben? Was erwartet der Verlag mit der Herausgabe? Welche Zielgruppe spricht es an? Wie ist die Resonanz? Erleben Sie ein verstärktes Interesse an Natur? Kommt nach der veganen Ernährung nun die „silvale“ Ernährung?
Moderator: Michael Suda, TUM

Lesung

Frau Karin Greiner, ca. 45 min mit anschließender Zeit für Diskussion

Ausklang

Bei kleinen Kostproben aus dem Buch



Wald – Wild – Wolf – Was Forstleute bewegt – 29. Weihenstephaner Forsttag am 6. Juli 2018

Seit dem Jahr 2000 siedeln sich Wolfsrudel in deutschen Wäldern an. Über die Biologie der Tierart Wolf scheint nahezu alles bekannt. Aber was bedeutet die Rückkehr dieses Beutegreifers konkret für das Ökosystem Wald? Welche Wechselwirkungen entstehen zwischen Wolf und Schalenwildarten? Bewirken Wölfe Verhaltensänderungen bei ihren Beutetieren? Stört der Wolf menschliche Jägerinnen und Jäger oder ist er ein „Mitjäger“? Müssen wir unsere jagdlichen Praktiken ändern? Was sagen die Erfahrungen aus Ländern, in denen der Wolf niemals abwesend war? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen des diesjährigen Weihenstephaner Forsttages nachgehen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 22. Juni 2018 per E-Mail (wf@hswt.de) an.

Bitte beachten!

Die Veranstaltung findet nicht im Forstgebäude F9, sondern im Gebäude D1 (Am Staudengarten 1, 85354 Freising) statt.

Weitere Informationen und Programmflyer



HOCHSCHULE
WEIHENSTEPHAN-TRESIEDORF
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



29. WEIHENSTEPHANER
FORSTTAG 2018
WALD – WILD – WOLF
WAS FORSTLEUTE
BEWEGT

Waldbauliche Forschungslinien: Eine Weltreise

Das **waldbauliche Kolloquium** anlässlich der Verabschiedung von Prof. Dr. Reinhard Mosandl findet am **Freitag, 26.10.2018** im Hörsaal 21 der Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München statt.

Folgende Vorträge sind bereits bestätigt:

- Nachhaltige Bewirtschaftung tropischer Wälder Ecuadors: waldbauliche Herausforderungen in einem Hotspot ökologischer und kultureller Vielfalt (P.D. Sven Günter, Thünen-Institut)
- Integration waldbaulicher Optionen in tropische Landnutzungs-Portfolios (Prof. Dr. Thomas Knoke, Technische Universität München)
- Waldbau an der Schnittstelle zwischen Land- und Forstwirtschaft (Prof. Dr. Carola Paul, Georg-August-Universität Göttingen)
- Mit Schirm, Schlag und Mosandl – die Bedeutung der Verjüngungsökologie für den Waldbau (Prof. Dr. Christian Ammer, Georg-August-Universität Göttingen)

Ebenso wird es Vorträge von Prof. Dr. Reinhard Mosandl und Dr. Bernhard Felbermeier (beide TUM) geben.

Nähere Informationen und Details zur Anmeldung folgen.

Veranstalter: Professur für Waldinventur und Nachhaltige Nutzung: <http://www.waldinventur.wzw.tum.de/index.php?id=start>

Lehrstuhl für Waldbau: <http://www.waldbau.wzw.tum.de/index.php?id=3>



3 Aktuelles Außerhalb des ZWFH

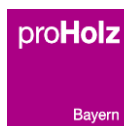
3.1 Kaniber wirbt für innovative Holzprodukte

Forstministerin Michaela Kaniber sieht beim Einsatz innovativer Produkte aus Laubhölzern wie Buche oder Eiche noch viel Luft nach oben. Bei einer Fachtagung in Nürnberg appellierte die Ministerin deshalb an Architekten, Bauherren und Industrie, die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten etwa von Buchenholz offensiver zu nutzen. „Haben Sie den Mut, neue Wege zu beschreiten. Im Holz liegt die Zukunft“, sagte Kaniber. Dank intensiver Forschung und zahlreicher Produkt-Innovationen der Holzwirtschaft seien nämlich in den vergangenen Jahren die Einsatzbereiche gerade für Laubholz rasant gewachsen. „Ob Konstruktionsholz, Textilfaser oder Grundstoff für ...[weiterlesen](#)



Forstministerin Michaela Kaniber und Architekt Frank Lattke mit einer Schwalbenschwanzverbindung aus Buchenurnierschichtholz. Foto StMELF

3.2 5 Fragen an die neue bayerische Forstministerin Michaela Kaniber



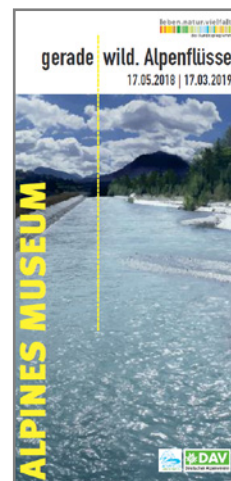
ProHolz Bayern durfte als eine der ersten Institutionen der Forst- und Holzbranche der neuen bayerischen Forstministerin Michaela Kaniber fünf Fragen zu ihrem Amtsantritt stellen.

Zu lesen unter: www.cluster-forstholtzbayern.de/

3.3 gerade wild. Alpenflüsse Sonderausstellung im Alpinen Museum München

Vom 17. Mai 2018 bis zum 17. März 2019 zeigt der DAV die Sonderausstellung zu Alpenflüssen im Alpinen Museum auf der Praterinsel in München. Wilde Alpenflüsse gibt es nur noch wenige im Alpenraum. Sie sind ein bedeutender Lebensraum für Pflanzen und Tiere sowie ein faszinierender Erholungsraum für den Menschen.

[Weitere Informationen](#)
[Ausstellungs-/Programmflyer](#)



3.4 Neues im Internet

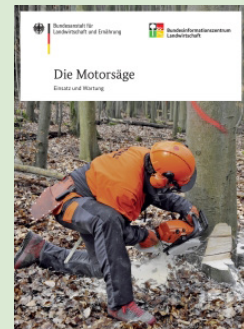
Wildtierportal aktuell Mai/2018

Landwirtschaftsministerium veröffentlicht umfassende Informationsseite zur Afrikanischen Schweinepest (ASP)

Die ASP ist lediglich 300 Kilometer von Bayern entfernt. Eine Einschleppung nach Bayern würde großes Tierleid für die erkrankten Tiere bedeuten und hätte fatale Folgen für den ländlichen Raum. Im Wildtierportal steht Ihnen dazu eine **umfassende Plattform** mit ständig aktualisierten Inhalten, u.a. mit Videoanimation zur Ausbreitung, zur Verfügung.

BZL-Broschüre: Die Motorsäge – Einsatz und Wartung

Das Arbeiten mit der Motorsäge ist gefährlich und setzt deshalb viele praktische und theoretische Kenntnisse voraus. Das Heft erläutert den richtigen Umgang mit der Motorsäge und stellt die häufigsten Gefahrenquellen heraus. Das macht das Heft zu einem idealen Begleiter für praktische Schulungen. Knapp 200 Bilder und Illustrationen erklären die Technik zur Vorbereitung der Fällung, den Fällschnitt und die Grundregeln für das Entasten. Auch das richtige Einschnneiden von liegendem Holz wird detailliert beschrieben. Darüber hinaus stellt das Heft die wichtigsten Wartungs- und Pflegearbeiten an der Motorsäge vor. <http://shop.aid.de/>



Neue KWF-Broschüre: Holzernte in Wäldern mit Verjüngung unter Schirm

www.kwf-online.de/

Bea Maas et al. (2018): Effects of Ecosystem Services Provided by Birds and Bats in Smallholder Cacao Plantations of Central Sulawesi. Göttingen University Press, 2018

<https://doi.org/10.17875/gup2018-1085>



Europas Fledermäuse überleben Krankheit, die in Nordamerika ein Massensterben auslöst

<http://idw-online.de/de/news692671>

Waldklimafonds-Projekt: bundesweit gefördertes Forschungsprojekt zur Waldgesundheit „WAHYKLAS“

Zur **PM** (BLE)

Förderpartner Deutscher Holzbau: Mit geeigneten Maßnahmen die Holzbauquote steigern

Zum **Webbeitrag**

Waldvision Deutschland – Orientierung oder Irrweg für eine nachhaltige, multifunktionale Forstwirtschaft?

Zur **Stellungnahme** (BMEL)

Die schwindenden Wälder der Welt – Zustand, Trends und Lösungswege

Zum **Waldbericht** 2018 (WWF)

Abweichung empirischer und amtlicher Meldungen zur Produktionsmenge von Schnittholz

Zur **Analyse** (Thünen-Institut)

Szenarienbasierte Folgenabschätzung verschiedener Rohholzangebotssituationen für den Sektor Forst und Holz

Zur **Holzmarktmodellierung** (Thünen-Institut)

Sozialer Wohnungsbau/Holzbau: Studentenwohnheim aus Holzmodulen

Zum **Beispiel** (Detail)

Holzbau (Informationsdienst Holz)

- Bürogebäude, Zum preisgekrönten **Beispiel**
- Deutschlands höchstes Holzhaus: Gewerbeflächen und 60 Wohneinheiten, Zum **Beispiel**
- Größtes Holzgebäude Berlins: 40 Wohneinheiten im Mehrgeschossbau, Zum **Beispiel**
- Holzbrücke: Fußgänger und Radwegbrücke, Zum **Beispiel**

4. Aktuelles aus der Forschung

Ergänzender Beitrag der [Bayerischen Forschungsallianz](#) (BayFOR) zum **Newsletter des ZWFH**

Innovationen entstehen vermehrt an den Schnittstellen der Disziplinen und im Zusammenspiel von Wissenschaft und Wirtschaft. Die Bayerische Forschungsallianz überbrückt diese Distanzen, eröffnet neue Perspektiven und rückt Europa in Reichweite – für Universitäten, Hochschulen, aber auch kleine und mittlere Unternehmen. Aufgabe der BayFOR ist es, bayerische Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft umfassend dabei zu unterstützen, zusätzlich benötigte öffentliche Fördermittel, insbesondere EU-Fördergelder für Forschung, Entwicklung und Innovation, erfolgreich einzuwerben.

Für Interessierte kann am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten werden. Im Rahmen dieses 45-minütigen persönlichen Gesprächs werden WissenschaftlerInnen durch MitarbeiterInnen der BayFOR über europäische oder nationale Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Telefon: +49 (0) 160 90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Oder direkt mit:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg



4.1 Termine im Bereich Forst und Holz

EU Sustainable Energy Week EUSEW 2018

05.06.2018 – 07.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://www.eusew.eu/about-conference>

Innovative bio-based products: Investment, Environmental Impacts and Future Perspectives

06.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/research/index.cfm?pg=events&eventcode=A3948390-9D29-71DB-66C53B54295E05E5>

7th International Bioeconomy Conference

06.06.2018 – 07.06.2018

Halle (Saale)

www.bioeconomy-conference.de

IUFRO Small-scale Forestry Conference 2018 – Transformations Towards a New Era in Small Scale Forestry

11.06.2018 – 13.06.2018

Vaasa (Finnland)

<http://www.uef.fi/en/web/ssfo2018>

Horizon 2020 - Antragstellerwerkstatt

13.06.2018

Bonn

[https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save the Date Horizont 2020 Antragstellerwerkstatt](https://www.nks-umwelt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save+the+Date+Horizont+2020+Antragstellerwerkstatt)

Das ABC der Antragstellung für Wissenschaftlerinnen – Verbundprojekte in Horizont 2020 beantragen

19.06.2018

Bonn

http://www.eubuero.de/veranstaltungen.htm?id=1420&pk_campaign=nl-fif&pk_kwd=2018-05-07#viewanc

Infoday und Brokerage Event für die Gesellschaftlichen Herausforderungen im Themenbereich „Ernährungs- und Lebensmittelsicherheit, nachhaltige Land- und Forstwirtschaft, marine, maritime und limnologische Forschung und Bioökonomie“

25.06.2018 – 26.06.2018

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/news/infoday-societal-challenge-2-calls-2019-brokerage-event>

SILVA Network Annual Conference – Quality Management and Accreditation for Study Programmes in Forest Sciences and Related Disciplines

27.06.2018 – 29.06.2018

Castelfranco Veneto (Italien)

https://www.iufro.org/download/file/28695/3108/castelfranco18-silva-network-3rd-announcement_pdf/

FNR-Tagung "Rohstoffmonitoring Holz"

28.06.2018

Berlin

<https://veranstaltungen.fnr.de/rohstoffmonitoring-holz/grusswort/>

Workshop für innovative Firmen: Antragstellerwerkstatt zum KMU-Instrument

04.07.2017

BayFOR, München

<https://www.bayfor.org/de/oeffentlichkeitsarbeit/workshop-f-r-innovative-firmen-antragstellerwerkstatt-zum-kmu-instrument-.html,v565>

4.2 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Horizon 2020: Nachhaltige Holz-Wertschöpfungsketten (LC-RUR-11-2019)

Förderhöhe: 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Holz bietet enormes CO₂-Minderungspotenzial, die Holz-Wertschöpfungskette dient als CO₂-Senke und als Ersatz erdöl-basierter Brennstoffe. Neben der nachhaltigen Holzproduktion besteht eine weitere Herausforderung darin, technologische Fortschritte bei klimafreundlichen Holz-wertschöpfungsketten weiterzuentwickeln und anzuwenden. Die beantragten Projekte sollen neue Technologien entwickeln und umweltfreundliche Lösungen für die Nutzung von holzbasierten Materialien bei Bau/Sanierung von Gebäuden finden. Dabei sollen u.a. Möglichkeiten des Holzbaus in Kombination mit Kompositions-/Hybridmaterialien, Kohlenstoffbilanz, Regulierungen und Verbraucher-wahrnehmung untersucht werden. Aktivitäten umfassen Forschung, Tests, Demonstrationen, Prototypen etc. Es können auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) an dem Projekt teilnehmen. Die Projektanträge sollten sich auf das Thema Bauen mit Holz beschränken.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Bio-basierte, zirkuläre Geschäftsmodelle für ländliche Kommunen (CE-RUR-10-2019)

Förderhöhe: Bis zu 10 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Anträge sollen Möglichkeiten untersuchen, eine Vielzahl an bio-basierten Prozessen und Endprodukten in bereits bestehende europäische Agro-Food-Systeme zu integrieren. Dabei soll diese

Integration auf kleinskaliger Ebene (Farm, Kommune) umsetzbar sein. Das Projekt soll dann diese Kombinationen demonstrieren und in eine zirkuläre Struktur überführen. Projektanträge können Kombinationen von non-food bio-basierten Erträgen behandeln, jedoch sind Projekte, die sich nur auf Bio-Energie und Biokraftstoffe konzentrieren, unzulässig. Anträge sollen sich nur auf ein Agro-Food-System beschränken, welches aber die Möglichkeit zur vielzähligen Replikation erlaubt und welches mit dem nachhaltigen Management von natürlichen Flächen (z.B. Wäldern) kombiniert werden kann. Zu diesem System soll ein komplettes Assessment (ökonomisch, ökologisch, sozial) durchgeführt werden.

Verfahren: 1-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019**

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Negative Emissionen und landnutzungsbasierte Anpassungsbewertung (LC-CLA-02-2019)
--

Förderhöhe: Zwischen 5 und 7 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Für das 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens müssen negative Emissionen und die kritische Rolle der landnutzungsbasierten Anpassung betrachtet werden. Potenzial, Effektivität und Auswirkungen dieser Optionen müssen quantitativ bewertet werden. Aktivitäten sollen eines der zwei Themen behandeln:

1. Umsetzbarkeit von Negativ-Emissionen zur Stabilisierung des Klimas (Untersuchung von Risiken, Kosten, Effizienz u.a.)
2. Landnutzungsbasierte Anpassung (Analyse diverser Methoden bzgl. ihrer Effektivität für die Treibhausgasreduzierung und eventueller Feedbacks; Methoden sollen daraufhin verbessert werden)

Für beide Themen wird eine internationale Zusammenarbeit empfohlen.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Horizon 2020: Rohstoffinnovationen für eine Kreislaufwirtschaft – nachhaltige Produktion, Wiederverwendung und -verwertung und Rückgewinnungssysteme (LC-SC5-07-2019)

Förderhöhe: Zwischen 8 und 13 Millionen EUR

Zuwendungszweck: Projektanträge sollen innovative Pilotstrategien für die nachhaltige Produktion von Rohstoffen primärer oder sekundärer Ressourcen, die nicht energetisch oder landwirtschaftlich genutzt werden, darlegen. Nur eines der Themen soll unter Anwendung einer Kreislaufwirtschaft über die gesamte Wertschöpfungskette adressiert werden:

1. Nachhaltige Herstellung und Veredelung von primären und/oder sekundären Rohstoffen
2. Recycling von Rohstoffen aus „End-of-life“-Produkten (Identifizierung von z.B. effizienterem Recycling von holzbasierten Platten oder multimateriellen Papierverpackungen)
3. Recycling von Rohstoffen aus Gebäuden (z.B. neue Lösungen für bessere Rückgewinnung von Holz)
4. Weiterentwickelte Sortierungssysteme für Hochleistungs-recycling von komplexen „End-of-life“-Produkten

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **19. Februar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Assessment of Cross(X)-sectoral climate Impacts and pathways for Sustainable Transformation (AXIS)

Förderhöhe: voraussichtlich 15-17 Millionen Euro Gesamtbudget, davon ca. 4 Millionen Euro für deutsche Partner; an geförderten Projekten müssen Partner aus mind. drei der neun in der Bekanntmachung genannten Länder beteiligt sein (Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Spanien, Schweden)

Zuwendungszweck: Es werden Projekte zu den folgenden drei Themenschwerpunkten gefördert:

- Sektorübergreifende Assessments der Auswirkungen des Klimawandels
- Integration von Schätzungen zu biophysischen Auswirkungen des Klimawandels, basierend auf ökonomischen Modellen
- Entwicklung von Wegen zur Erreichung der langfristigen Ziele des Pariser Klimaabkommens unter Berücksichtigung der Sustainable Development Goals (SDGs), die in Interaktion mit dem SDG13 („climate action“) stehen

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **18. Juni 2018 (Pre-registration)**
8. Oktober 2018 (Full Proposal)

Weitere Informationen: [JPI Climate](#)

Horizon 2020 – Climate-smart and resilient farming – Efficiency and resilience of mixed farming and agroforestry systems (LC-SFS-19-2018-2019)

Förderhöhe: Gesamtbudget beläuft sich voraussichtlich auf bis zu 7 Millionen Euro.

Zuwendungszweck: In den Projekten sollen gemischte Bewirtschaftungssysteme entwickelt werden (Ackerbau, Tierhaltung, Forstwirtschaft), welche die Resilienz der Landwirtschaft zusammen mit dem Klimawandel-Milderungs-Potenzial verbessern (z.B. CO₂-Fixierung, Recycling von Nährstoffen). Anträge sollten das partizipative Design dieser Systeme ermöglichen und nicht nur auf technische und ökonomische Aspekte gerichtet sein, sondern sozioökonomische, ökologische und klimatische Aspekte der Bewirtschaftungsweisen mitsamt Wertschöpfungsketten behandeln. Die Anträge sollten sich nur auf ein Unterthema beschränken:

1. Management des Mikroklimas: vom Feld bis zur Landschaft (2018)
2. Effizienz und Resilienz gemischter Bewirtschaftungs- und Agroforstsysteme (2019)

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **23. Januar 2019 (1. Stufe)**
04. September 2019 (2. Stufe)

Weitere Informationen: [EU Kommission](#)

Förderung der “Integration der Region Mittelost- und Südosteuropa in den Europäischen Forschungsraum” (Bridge2ERA; BMBF)

Förderhöhe: Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 120 000 Euro, bei Beteiligung eines deutschen KMU mit höchstens 150 000 Euro, für die Dauer von mindestens zwölf Monaten bis maximal 24 Monaten gefördert werden.

Zuwendungszweck: Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, die Länder in Mittelost- und Südosteuropa über gemeinsame Forschungs- und Innovationsprojekte besser in den Europäischen Forschungsraum einzubinden. Vor diesem Hintergrund wird die Vorbereitung gemeinsamer Horizon-2020-Anträge deutscher Einrichtungen mit Partnern in den Zielländern unter Horizon 2020 gefördert. Auch die Antragstellung in anderen forschungsrelevanten europäischen Programmen kann gefördert werden. Zu den adressierten

Programmbereichen in Horizont 2020 gehören u.a. die „Gesellschaftlichen Herausforderungen“ - inklusive „Bioökonomie“.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **30. Juni, 30. September oder 17. Dezember 2018 (1. Stufe)**

Weitere Informationen: [BMBF](#)